



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Beschreibung Deß Lebens/ Thaten und Wunderwercken Deß Seligen Joannis Francisci Regis Priesters der Gesellschaft Jesu

Rassler, Maximilian

Dillingen, 1716

§. LIII. Sein seliger Tod und dessen Umständ.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43634

deme er noch einige in dem Pfarr-Hoff-Beicht gehört / endlich in das Bech geworffen worden allwo man ihm / so gut es des Orts arme Gelegenheit zu gelassen / abgewartet / ihn zeitlich auf eignes Verlangen mit denen heiligsten letzten Sacramenten versehen. Also wird der Sachen Verlauff in dem Italienischen Aufzug erzehlet / auß denen Processen 324. Bl. welche in dem Lateinischen Leben Patris Broxi nit so außführlich enthalten.

§. LIII.

Sein seliger Tod und dessen Umständ.

Da lage dann Franciscus in dem Pfarr-Hof mit möglicher Liebe von des Orts Seelforgeren verpflegt / welcher ihn gar gern in seinem / wie in so schlechtem Ort leicht zu geducken / Häußlein biß zu dem End wurde geduldet haben; wie er dann ihn ernstlich gebeten bey ihm verlied zu haben / allein weilten es eben die Zeit ware / in welcher die Ankunfft unsers Göttlichen Erlösers in diese Welt / und dessen Beherbergung in einem Stall von Catholischer Kirche mit jährlicher Gedächtnuß verehret wirdt / hat unser wahrer Nachfolger JESU / daß er nit den Namen eines Gefellen JESU ohne die Sach tragte / über sein Herz nit bringen können / daß er besser als Gottes Sohn solte bewürthet seyn / und
darum

darum nit nachgelassen/bis er von dem Pfarzo
 Herren die Gnad erbitten daß er die übrige
 Tag in dem nächst dem Pfarr-Hof gelegnen
 Stall zubringen könnte / welches endlich ih-
 me hat müssen zu seinem Trost gestattet wer-
 den. In diser seiner Bethlehemitischen Hera-
 berg hat der getreue Diener Gottes die lehta
 te Tag des Christ-Monats in stethem Bet-
 ten / Übungen allerhand schönster Tugenden/
 und süßister Betrachtung der unbeschreibli-
 chen Glückseligkeit der Heiligen Gottes / von
 dero er gar nit weit mehr entfernet/zugebracht.
 Da er aber eben mit solchen Gedancken um-
 gienge/ sihe da eröffnet sich unversehens der
 Himmel / und steigt herunder zu dem Kran-
 cken in Geleitschafft viler hellglanzender Him-
 mels-Burgeren die Königin Himmels und
 der Erden mit ihrem liebsten Sohn J E U
 ihn zu besuchen und freundlichst einzuladen
 den Lohn seiner so getreuen Arbeit und Ver-
 diensten zu empfangen. Durch solche Er-
 scheinung und so liebeiche Einladung ero-
 quickt ist der nun schier schon Selige Krancke
 bestens getröstet in dergleichen Wort herfür-
 gebrochen: Ich sihe meinen Jesum/ ich sihe
 seine und meine Mutter / welche mir schon
 den Himmel eröffnen. Under disen ist diser
 glückselige Arbeiter in Christi Weinberg vera-
 schiden / wie bekräftigen die Berichtliche

E

Pro-

Process an dem 396. Blatt: welches da geschehen nach gewisser Raitung in dem Jahr 1640. den 31. ten Tag Christ. Monats. Weislen dann Franciscus geböhren ware den ersten Hornung des 1597. ten Jahrs / hatte er damals erfüllet 43. Jahr und eilff Monat des Alters. In die Societet JESU ist er auffgenommen worden in dem 20. ten Jahr seines Alters / als in dem Jahr 1616. den achten Christ. Monat / da er neben denen 19. Jahren 10. Monat und 8. Tag erlebt hatte. Bleiben also noch übrig von dem übrigen Leben 24. Jahr 22. Tag / welche er in der Societet JESU nützlichst zu Gottes grösserer Ehr / eigner und fremder Seelen Sail und Wohlfarth zugebracht hat.

§. LIV.

Wo des Seligen Manns Leichnam zu der Erden bestattet worden.

Dieses selige Hinscheiden hat sich begeben in dem schlechten und geringen Dörflein Lalo-vesco, daß billich zu zweiffeln ware / ob man wol den Leichnam so Apostolischen Manns allda in die Erden verscharren soll / wo er als an einem wilden Ort unbekandt verbleibte / oder ob man ihn andertwärts hin überbringen solle / entweder nach le Puy, als dessen Collegij Inwohner er ware / da er mit Tod ab-

gaga